

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 4 (1926)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1925

(dreiundsechzigstes Vereinsjahr).

(Schluss.)

Bericht der Rechnungsrevisoren.

In Ausübung des uns von der Vereinsversammlung übertragenen Mandates haben wir die vom Kassier vorgelegte Jahresrechnung pro 1925 geprüft und bestätigen hierdurch, dass die von uns vorgenommenen Vergleichen der Ziffern der Betriebsrechnung, der Spezialkonti, wie auch der Vermögenszusammenstellung in vollständiger Uebereinstimmung mit den Büchern, Belegen und anderweitigen Ausweisen befunden worden sind. Auch haben wir uns vom richtigen Vorhandensein der in der Vermögensrechnung aufgeführten Wertschriften überzeugt.

Erfreulicherweise schliesst die Betriebsrechnung mit einem Einnahmenüberschuss ab von Fr. 3675. 34, woraus der dem Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge seinerzeit entnommene Vorschuss von restanzlichen Fr. 700.— und derjenige vom Bibliothekfonds von Fr. 2000.— restlos getilgt werden konnten. Als Vortrag auf neue Rechnung verbleibt dann noch ein Aktivsaldo von Fr. 975. 34.

Dieses günstige Ergebnis zeugt von zweckmässigem und sparsamem Zusammenarbeiten aller mit der Geschäftsleitung betrauten Vorstandsmitglieder und gebührt ihnen für den Erfolg dankbarste Anerkennung.

Wir beantragen Ihnen, der vorliegenden Jahresrechnung, gestützt auf die von uns vorgenommenen Revisionen, die Genehmigung zu erteilen, unter bester Verdankung der vom Kassier vorzüglich geleisteten umfangreichen Arbeit.

Bern, den 20. Februar 1926.

Die Revisoren:

W. Arber. A. Hug.

Kassa-Bericht für das Schweiz. Alpine Museum pro 1925.

1. Betriebsrechnung.

<i>Einnahmen.</i>	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Besuch			544.	60
Literatur			20.	90
Subventionen:				
Eidgenossenschaft (Abt. Forstwesen) . .	500.—			
Kanton Bern	600.—			
Einwohnergemeinde Bern	1400.—			
Burggemeinde Bern	300.—			
Zentralkomitee des S. A. C.	1000.—			
Sektion Bern des S. A. C.	1000.—			
Übrige Sektionen des S. A. C.	340.—		5,140.—	
Zentralkomitee des Frauenalpenklubs . .			30.—	
Freiwillige Beiträge			5.—	
Entschädigung der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder des S. A. C.			600.—	
Zinse			505.	65
Total Einnahmen			<u>6,846.</u>	<u>15</u>

<i>Ausgaben</i>	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Mietzins	4000.—			
Abwärtslohn	2400.—			
Verschiedenes (Versicherungen, Unterhalt, Spesen etc.)	164.45			
Total Ausgaben	6,564.45		<u>6,564.</u>	<u>45</u>
Einnahmen-Überschuss			<u>281.</u>	<u>70</u>

2. Spezialkonti.

a) Neubau des Alpinen Museums.

Saldo auf 21. Dezember 1924 31,789.46

<i>Einnahmen:</i>	Fr.	Rp.
Zinse	1430.50	33,219.96
Total		<u>33,219.96</u>

b) Schenkungen.

Coolidge	7,000. —	
Gmür	1,000. —	8,000. —
	<u>Total</u>	<u>8,000. —</u>

Vermögenszusammenstellung.

Fonds für den Neubau des Alpinen Museums	33,219. 96	
Schenkungen	8,000. —	<u>41,219. 96</u>
Dieser Betrag wird ausgewiesen wie folgt:		
Wertschriften	29,500. —	
Sparheftguthaben	9,896. 20	
Postcheckguthaben	99. 65	
In Kassa	271. 25	
Betriebsdefizit auf Ende 1925	1452. 86	<u>41.219. 96</u>
(Ende 1924: 1734. 56)		

Bern, den 27. Januar 1926.

Der Kassier:

F. Triner.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Die vorstehende Rechnung haben wir geprüft und richtig befunden, so dass wir sie unter bester Verdankung an den Kassier für seine geleistete Arbeit, zur Genehmigung empfehlen.

Bern, den 9. Februar 1926.

Die Revisoren:

W. Arber. A. Hug.

Schlusswort.

Nach den vorliegenden Schilderungen des Geschäftsganges im Jahre 1925 gestattet sich der Vorsitzende, den Bericht mit einigen Worten zu schliessen.

Nicht redselige Gefühlsergüsse, noch das gemütliche Sitzen beim Schoppen und Pfeifchen sind es, welche das verlaufene 63. Vereinsjahr charakterisieren. In zum Teil schwerer, aber interessanter Arbeit haben vorweg der Vorstand und die verschiedenen Kommissionen ihr Bestes geleistet, um auf allen den verschiedenen

Gebieten des Alpinismus die sportlichen und gemeinnützigen Bestrebungen zu fördern.

Bei der letztjährigen Arbeit konnte der Vorstand nicht in behaglichem Leben versinken. Die Arbeitslast überschritt bei einzelnen Mitgliedern gewiss dasjenige Mass, welches man mit gutem Gewissen von jedem einzelnen verlangen darf.

Die verschiedenen Ideen, die die einzelnen Vorstandsmitglieder beschäftigten, liessen sie denn auch mit grosser Hingebung für die Sache arbeiten. Den Mitgliedern des Vorstandes, meinen treuen Mitarbeitern, danke ich für die geleisteten Dienste.

In der grossen Sektion Bern, mit dem starken Mitgliederbestande, den Donatoren und Gönnern, den vielen bedeutenden Mitgliedern, war es von jeher Tradition, Probleme, welche die Sektion oder den Gesamtclub betrafen, mit Würde und Geschick zu lösen. In welchem Ausmasse dies für das letzte Jahr zutrifft, mag der aufmerksame Leser aus dem vorstehenden Berichte selbst beurteilen.

Wenn wir noch in das kommende Jahr blicken, so drängen sich uns neben den ordentlichen Geschäften drei wichtige Fragen auf. Das sind:

Der Neubau der Wildstrubelhütte, als steinerner Anbau an das Rohrbachhaus. Der hochherzige Donator der Wildstrubelhütte und des Rohrbachhauses, unser Ehrenmitglied Herr W. Hildebrand in Brissago, erachtet die vorgesehene Lösung als die richtige und die Sektion ist ihm dankbar für das grosse Interesse, welches er für diese Frage bekundet und für seine Bemühungen, uns die Arbeit zu erleichtern.

Die Neuauflage des Berneralpenführers. Die Herausgabe des I. Bandes soll aller Voraussicht nach auf Ende des Jahres erfolgen.

Die Erstellung eines Skihauses. Jedes neu gestellte grosse Ziel in einer Sektion reift kräftige Impulse. So wird es auch sein bei der Prüfung der vielen Fragen, welche mit der Platzfrage und dem Bau dieses Hauses zusammenhängen.

Bei all diesen schönen Arbeiten werden unsere Sektionsmitglieder mitarbeiten und ihr guter und beharrlicher Wille wird zum Erfolge führen.

Bern, den 20. Februar 1926.

Namens des Vorstandes der Sektion Bern S. A. C.,

Der Präsident:

Dr. K. Guggisberg.

Der Sekretär:

Dr. A. Lang.